

### Nun darfst Du

von Br. Thomas Gebhardt

#### [Johannes 1:11](#)

Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Siehst Du, wir haben gestern ganz praktisch gesehen, wie der Herr Jesus in diese Welt kam und nicht aufgenommen wurde von den Seinen. Und dennoch gab es Menschen, die näherten sich neugierig diesem Stall, in dem Er geboren wurde. Da waren zum Beispiel die Hirten, die eigentlich auf dem Feld sein sollten, die kamen, um zu sehen, was ihnen gesagt wurde.

Und ich möchte Dich fragen, ist Dir nicht auch schon so einiges über das gesagt worden, wofür der Herr Jesus auf diese Welt kam? Bist Du neugierig geworden und kamst um zu schauen? Neugierig waren ja viele. Aber was passierte, nachdem Du gesehen hast? Oder bist Du aus irgendeinem Grund gar nicht nahe genug gekommen um zu sehen? Nun, eines war Realität, viele von den Seinen nahmen Ihn nicht auf. Ich weiß ja nicht, ob Du dir schon einmal Gedanken gemacht hast über diese Tatsache. Vielleicht wird es uns klarer, wenn wir dieses "aufnehmen" einmal näher betrachten. Wir finden dies viel in der Bibel. Zum Beispiel können wir lesen:

#### [Lukas 17:34](#)

Ich sage euch: In dieser Nacht werden zwei in einem Bett sein; der eine wird genommen (aufgenommen) und der andere zurückgelassen werden.

Hier können wir schön die Bedeutung erkennen. Entweder ich nehme etwas an oder ich lasse es zurück. Die Bibel sagt die Seinen nahmen Ihn nicht an! Oder wir können auch sagen, sie ließen Ihn zurück. Wie ist das mit Dir? Du siehst, es gibt nur annehmen oder zurücklassen. Was machst Du mit dem Herrn Jesus? Die Bibel berichtet uns weiter:

#### [Johannes 1:12](#)

Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

Also lasst es mich noch einmal sagen, es gibt nur zwei Wahlmöglichkeiten, aufnehmen oder zurücklassen. Diese Entscheidung ist wie eine Weggabelung in Deinem Leben. Aufnehmen bringt Dich zur engen Pforte und dem schmalen Weg, wo all jene sein werden, die Nachfolger, Schüler des Herrn Jesus sind. Zurücklassen bringt Dich zu der weiten Pforte und dem breiten Weg, der in die Verdammnis führt. Einen dritten Weg gibt es nicht.

Also entweder Du nimmst den Herrn Jesus auf oder Du nimmst Ihn nicht auf. Das ist sehr einfach. Du musst nur eine Entscheidung fällen. Der Herr Jesus hatte Seine Entscheidung gefällt. ER war gekommen. Und ER ist heute, jetzt da. ER sieht Dich und ER will sich Dir zuwenden. ER hat Seine Entscheidung für Dich getroffen. Trotz aller Deiner Schuld, trotz Deines Unglaubens, selbst wenn Du Ihn in den Keller oder in die Scheune schicken würdest, ER hat sich dennoch für Dich entschieden. Nun ist die Frage, nachdem der Herr Jesus alles, was ER tun konnte, aus Gnade für Dich tat, was triffst Du für eine Entscheidung?

Donnerstag, der 27.02.14

Nimmst Du Ihn an? Oder nimmst Du Ihn nicht an? Die Bibel zeigt uns den Segen, den wir haben, wenn wir IHN annehmen:

### [Johannes 1:11-12](#)

Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

Nun, ich habe mich einmal dafür entschieden Ihn aufzunehmen und ich bekam in diesem Augenblick das Recht Gottes Kind zu werden. Seit der Zeit geht es mir immer besser und ich meine geistlich immer besser. Ich darf lernen so zu leben, wie der Herr Jesus lebte.

Das kannst auch Du erfahren. ER ist bereit für Dich, bist Du bereit Ihn aufzunehmen? Er hat Gnade genug. Was Er möchte, ist nur eine klare Entscheidung, welchen Weg Er Dich schicken soll. Soll ER Dich auf den breiten Weg schicken, der ins Verderben führt, oder soll ER Dich auf den schmalen Weg schicken, der zum ewigen Leben führt?

Warum überlegst Du noch ? ER kam, um Dich anzunehmen, nun darfst Du Ihn annehmen!